

Klassenfahrt der 6c nach Silberborn

Am 17.08. 2015 startete die 6c mit einem Kleinbus der FA. Berens in den Solling und nahm Station in der Jugendherberge in Silberborn. Nach dem Zimmerbeziehen konnten wir die Jugendherberge gründlich inspizieren und die großzügigen Außenanlagen nutzen. Wir stellten schnell fest, dass wir für diese Woche die alleinigen Gäste waren und wir uns so richtig ausbreiten konnten. Nach dem Mittagessen führte uns unsere Teamerin Birgit mit spannenden Teamspielen in das Programm ein. Trotz leichten Nieselregens ging es dann nach draußen, wo jede Kleingruppe eine Murrenbahn im Wald bauen musste. Wer schaffte es, einen Golfball über eine möglichst lange Distanz laufen zu lassen? Es kamen spannende und kreative Lösungen heraus.

Abends entwickelte die Klasse große Ausdauer bei klassischen Spielen im Seminarraum. Phase 10, Ligretto, Jenga, Triple X und diverse Würfelspiele waren der Renner.

Am nächsten Tag erfuhren die Kinder jede Menge Wissenswertes über die Flora, Fauna und die Entstehung eines Moores. Wir konnten sogar das Wasser der „dürren Holzrinde“ probieren. Bei der Moorbegehung begaben sich schließlich alle Kinder in den herrlich duftenden Schlamm. Beim Kistenklettern war Mut und Waghalsigkeit gefragt. Gesichert mit einem Drahtseil wurde eine Kiste nach dem anderen aufgestapelt. Manch einer wunderte sich über die eigene Courage, denn fast alle schafften alle Kisten zu beklettern.

Der Mittwoch war ausgefüllt mit tollen Teamspielen im Wald, verbunden mit einer spannenden Schatzsuche. Beim Bogenschießen am Nachmittag waren alle sehr überrascht, wie gut sie das Gerät bereits nach kurzer Zeit bedienen konnten. Die Teamerin Susanne verstand es sehr gut, die Handhabung des Bogens aufzuzeigen, so dass beachtliche Trefferquoten erzielt werden konnten. Bei der Nachtwanderung und dem anschließenden Stockbrotrösten über dem Feuer wurde so manche Gruselgeschichte erzählt.





Bei der Orientierungswanderung rund um Silberborn war der Umgang mit Kompass und Karte erforderlich, denn die Kleingruppen mussten einen Treffpunkt im Wald alleine finden. Auf dem schönen Sollinger Aussichtsturm fanden sich alle Gruppen wieder. Der herrliche Blick über den Solling entschädigte für den mühsamen Aufstieg nach oben. Nach einem Picknick stellten die Gruppen ihre Gruppenaufgabe vor. Die meisten entschieden sich für eine „RAP- Performance“. Beim abendlichen Grillen und dem anschließenden Versteckspielen fielen alle müde ins Bett.

Rudi holte uns pünktlich um 10.15 in Silberborn ab. Um 11.45 Uhr konnten die Eltern ihre glücklichen, aber ermüdeten Kinder in die Arme nehmen. Eine schöne Woche lag hinter uns. Wetter, Essen und das Programm ließen nichts zu wünschen übrig. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle nochmal bei Frau Wegener, die eine wertvolle Hilfe in allen Belangen war.

(Christian Meier)